ELBRUS

Die späte Flexibilität

ca. S 300 | ca. K 300

Profil

Diese späte Doppelnutzungssorte hat ihren Schwerpunkt in der Körnermaisnutzung. Der Zahnmais entstammt einem Züchtungsprogramm, das auf Hochertragskörnermaise in Westeuropa fokussiert ist. Der großrahmige Pflanzentyp verfügt über eine ausgesprochen gute Kolbenfüllung und eignet sich für den Anbau in trockenen Regionen. Elbrus liefert durch den hohen Kolbenanteil im Silomaisanbau gute Qualitätssilagen.

- Stabile Kornerträge
- Liefert bei Nutzung als Silomais qualitätsbetonte Silagen
- Anbau in trockenen Regionen möglich

Allgemein

Nutzung	
Siloreife	spät
Körnerreife	spät
Siloreifezahl	ca. 300
Körnerreifezahl	ca. 300
Korntyp	Za / Zahnmais
Hybridform	Einfachhybride
Aussaattermin	früh 0 spät

Agronomische Eigenschaften

Pflanzenlänge	(8)	(lang bis sehr lang)
Kälteempfindlichkeit in der Jugend	(3)	(gering)

Neigung zu

Bestockung	(2)	(sehr gering bis gering)
Lager (Körnernutzung)	(3)	(gering)
Lager (Silonutzung)	(3)	(gering)

Ertragseigenschaften

Gesamttrockenmasse	(8)	(hoch bis sehr hoch)
Energieertrag	(8)	(hoch bis sehr hoch)
Stärkegehalt	(6)	(mittel bis hoch)
Verdaulichkeit	(5)	(mittel)
Biogasertrag	(7)	(hoch)
Kornertrag	(8)	(hoch bis sehr hoch)

Anfälligkeiten

Stängelfäule	(4)	(gering bis mittel)

Resistenzen gegenüber Krankheiten

Beulenbrand	+ +
Helminthosporium tritici-repentis = DTR Drechslera tritici-repentis	+ +

Standort

Bodenart	schwer 0 leicht
Feuchtigkeit	feucht 0 trocken

Aussaat

Silomais	8 - 10 Pfl./m²
Körnermais	7 - 9 Pfl./m²

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2024, Änderungen vorbehalten.